
Fiat Doblò kostet weniger und kann mehr

Mit erweiterter Sicherheits- und Komfortausstattung sowie neu gestalteter Front rollt der Fiat Doblò ins Modelljahr 2024. Zudem wurde die Nutzlast auf bis zu 879 Kilogramm erhöht. Es gibt ihn wahlweise mit Benzin-, Diesel- und Stromantrieb sowie als Kastenwagen in zwei Längen und als Multicab. Die Nettopreise beginnen bei 20.100 Euro. Das sind 1000 Euro weniger als bisher.

Die erweiterte Sicherheitsausstattung umfasst serienmäßig unter anderem das Aktive Notbremssystem, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Müdigkeitswarner, Geschwindigkeitsregelsystem mit Stop-&-Go-Funktion und Fernlichtassistent. Serienmäßig sind das digitale Kombiinstrument hinter dem Lenkrad und der Touchscreen oberhalb der Mittelkonsole in einer Bildschirmdiagonale von zehn Zoll ausgeführt. Android Auto bzw. Apple Carplay sind ebenfalls mit an Bord. Für das Smartphone gibt es eine spezielle Halterung. Auf Wunsch bietet Fiat zwei höherwertigere Infotainmentsysteme an. Ausstattungsabhängig gibt es außerdem unter anderem einen digitalen Rückspiegel.

Der 1,2-Liter-Benziner leistet 110 PS (81 kW), den 1,5-Liter-Diesel gibt es mit 102 PS (75 kW) und 131 PS (96 kW). Der E-Doblò hat einen 100 kW (136 PS) starken Elektromotor mit 270 Newtonmetern. Er kann bis zu 750 Kilogramm schwere Anhänger ziehen und verfügt über eine gegenüber dem Vorgänger um 50 Kilometer erhöhte Reichweite von bis 330 Kilometern. Die Ladeleistung beträgt bis zu 100 kW, so dass die Batterie laut Hersteller in einer halben Stunde wieder auf 80 Prozent ihrer Kapazität kommen kann. Über eine Steckdose kann elektrisches Werkzeug über das Bordsystem mit bis zu 400 Volt benutzt werden. (aum)

Bilder zum Artikel



Fiat Doblo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



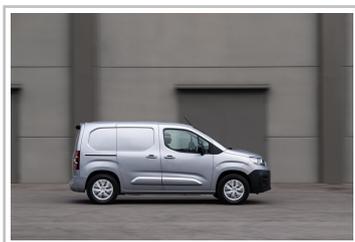
Fiat Doblo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Doblo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Doblo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Doblo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



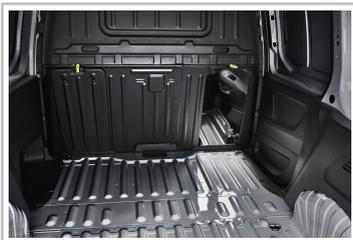
Fiat Doblò.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



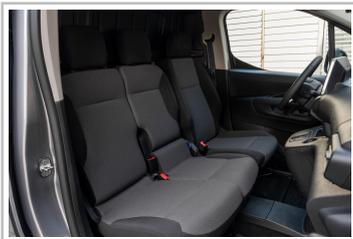
Fiat Doblò.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Doblò.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Doblò.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat E-Doblò.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat E-Doblò.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Doblò.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis
